

Einstimmung auf die universale Musik:

Die 432Hz und 8Hz AUMega Musik Revolution - Musik der Herzensliebe & wahrhaftiger DNS-Klänge

©2015 by Ananda M.J. Bosman;

Deutsche Übersetzung: S.Waser

Unsere moderne Welt und unser Universum, sowie unsere Galaxie befindet sich inmitten einer Wieder-Einstimmung wie von Astrophysikern über mehrere Dekaden hinweg klar aufgezeichnet wurde. Diese Aufzeichnungen beinhalten die Entdeckung neuer Gammastrahlen, die in goldener Proportion angeordnet sind und unsere Erde mit ihrer goldenen Harmonie erfüllen (z.B. die ultrahoch arrangierten Gammastrahlen in goldener Proportion, die 1998 von Cygnus kamen).

Darüber hinaus hat die Musik unseres Herzschlages im Zustand der mitfühlenden Liebe und das Tuning des universal vorkommenden Elements Wasserstoff eine heilige geometrische Beziehung zu allem Strukturellen, allem Resonierenden und allem Lebendigen.

Das Tuning von 432Hz sitzt hierbei mitten im Zentrum dieser harmonischen „neuen“ Melodie, welche den Zustand des klaren Bewußtseins sowie die Kohärenz des Herzrhythmus steigert und das Einstimmen der Organe in einen pulsierenden Biorhythmus sowie die DNS Resonanz unterstützt. Dies geschieht alles dadurch, indem sie die selben heiligen goldenen Prinzipien benutzt, die der eigenen harmonischen Symphonie des genetischen Kodes innewohnen.

Warum 432Hz?

Zunächst einmal findet man die „heilige“ Zahl 432 zweifelsohne nicht nur in der Musik, sondern überall in der Geschichte, in der Spiritualität, in der Architektur, in der heiligen Geometrie, so wie in den ältesten Schriften der Menschheit wieder.

Man findet sie sogar in unserem genetischen Kode, sowie in der Signatur unserer höchsten emotionalen und mentalen Zustände und sie stimmt uns, als Frequenz, auf die Klangstruktur der Schöpfung ein.

Hier sind einige Beispiele die ich u.a. in den vergangenen 20 Jahren der Öffentlichkeit präsentiert habe und die ich den „432 Computer“ nenne:

- So sprechen die nordischen *V. Eddas* von dem „Dämmerungszeitalter der Götter“, Ragnarok, bei dem aus 540 Toren von *Valhalla* jeweils 800 Krieger Odins herausstürmen um der „Nordischen Apokalypse“ entgegenzutreten und $540 \times 800 = 432,000$.

(Ebenfalls ergibt die Zahl der goldenen Proportion 54 (im Pentagram) \times 8Hz (=die DNS Synchronisation der Protonenfrequenz) = 432.)

- Das älteste Manuskript der Menschheit, die *Rg Veda* -deren piktographische Varianten in archäologischen Ausgrabungsstätten bis zu 12,500 Jahre zur Sarasvati Flusskultur zurückdatiert werden konnten-, besteht aus 432,000 Silben und spricht von einer *sAUMa* Pflanze, die ihre Äste über Zeit und Raum des Universums während 4,320,000,000 Jahren ausbreitet.

Angesichts späterer Informationen in den vedischen *Puranas*, spricht die *Rg Veda*, auch von 432,000 humanoiden Rassen in unserer intergalaktischen Region. Diese sind auf gleiche Weise mit dem irdischen Menschen verbunden, so wie die -in der *Rg Veda* ebenfalls erwähnten- 432,000 Motorneuronen, durch welche wir Menschen andauernd unsere holographische Realität mit unseren 5 Sinnen erzeugen.

- Die demgegenüber eher jüngere sumerische Königsliste spricht davon, daß die Mischlingsgötter, die sog. *AnuNagi*, die auch „die Leuchtenden“ bzw. die „Schlangen des Lichts“ genannt werden, 432,000 Jahre auf Erden regierten bevor die große Flut kam.

- Die Cheops Pyramide in Ägypten wurde in einem Maßstab von 1 / 43,200 zur Erde errichtet. Demzufolge ist eine Seite der Großen Pyramide 432 Erdeinheiten (basierend auf 51.49 cm pro Erdeinheit) lang.

- Unser Sonnensystem und unsere Sonne bewegt sich in Richtung *Lambda Hercules* mit einer Geschwindigkeit von 12 Meilen pro Sekunde, was 43,200 Meilen pro Stunde ergibt.

- Der volle Durchlauf der Erde durch die 12 Häuser des Tierkreises erstreckt sich über 25,920 Jahren, was 432×60 ist.

- Weiterhin haben 12 Stunden 43,200 Sekunden ($60 \times 60 \times 24 = 86,400$ Sekunden in 24 Stunden).

- Der Radius der Sonne beträgt 432,000 Meilen und ihr Durchmesser beträgt 864,000 Meilen ($2 \times 432,000$)

- Der Durchmesser des Mondes beträgt 2,160 Meilen was auch 432×5 ist.

-Die *Bhagavad Gita* beschreibt, daß das *Kali Yuga* 432,000 Jahre lang ist.

- Wenn man die Position von Stonehenge in Bogen-Grad, -Minuten und -Sekunden nimmt und zusammenzählt, ergibt deren Wert $432/2$ (errichtet bei 51 Grad, 10 Minuten, 42.35294118 Sekunden nördlicher Breitengrad; $51 \times 10 \times 42.3529 = 21,600 \dots 432/2$)

- So gibt es in der ersten Elektronenschale $4+3+2+1$ Elektronen. In der zweiten Elektronenschale gibt es $4 \times 3 \times 2 = 24$ Elektronen.

Und Elektrizität ist die Energie, die Substanz, das Gefühl unserer Körper und der Elemente aus denen unser Leben und unser Universum gemacht sind.

So findet man die Zahl 432 einfach *überall* und inmitten von *allem*.

Es handelt sich hierbei um eine Botschaft in unserer Geschichte, in den Grundlagen des Lebens auf unserem Planeten und im Universum, so wie die Sonne und der Mond.

Kurze Geschichte von 432Hz Tuning

Das 432Hz Tuning steht in der Welt der klassischen Musik schon für eine ganze Weile im Fokus, lange bevor ich 432Hz auf die populäre und elektronische Musikkultur anwendete.

Bereits 1713 schlug der akkustische Physiker Dr. Joseph Saveur den „wissenschaftlichen Stimmtton“ bei dem das mittlere $C=256\text{Hz}$ ist, vor.

In den späten 1870-iger Jahren bevorzugte der italienische Komponist Giuseppe Verdi 432Hz, mit dem mittleren C bei 256Hz, als das neue „wissenschaftliche Stimmtton“ Tuning, um das französische als Standard benutzte Diapason Stimmtonsystem zu ersetzen.

Auch im sog. pythagoreischen Stimmungssystem, das auf Pythagoras von Samos zurückgeht (570-510 v. Chr.) und bis ins 16. Jahrhundert verwendet wurde, spielt bereits $C=256\text{Hz}$ und $A=432\text{Hz}$ eine entscheidende Rolle. Dies ist jedoch ein sehr komplexes System auf das hier nicht näher eingegangen werden kann.

Jonathan Tennenbaum begründete die Bewegung in der klassischen Musik in unserer modernen Zeit, die den Gebrauch der harmonisch gleichstufig temperierten Tonleiter, basierend auf dem Tuning von 432Hz und 256Hz für klassische Musik unterstützt.

Das mittlere C als 256Hz hat demzufolge bereits eine lange Geschichte und ist übrigens $32 \times 8\text{Hz}$. Wohingegen 432Hz, $54 \times 8\text{Hz}$ ist.

Der niedrigst mögliche Stimmtton für eine Orgel wäre $A=16\text{Hz}$, was in einem authentischen natürlichen Tuning dem $A=27\text{Hz}$ vorzuziehen wäre. Denn wenn $A=16\text{Hz}$ verwendet wird, dann hat man die gleichstufige Temperierung der binomischen natürlichen Anordnung der Schöpfung:

Wo dann $A=16$; $A=32$; $A=64$; $A=128$; $A=256$, dann folgende Reihe hat:

A= 256Hz

B= 288Hz

C= 320Hz

D= 336Hz

E= 384Hz

F= **432Hz**

G= 480Hz

So ist die 432Hz Frequenz in so einem harmonisierten System wie einer binomischen Kaskade von 8Hz und dem niedrigsten Orgeltuning bei 16Hz, der F-Ton.

Doch wie entstand nun die *AUMega Musik Revolution*? Und wie kam es dazu, daß ich vor 16 Jahren anfing 432Hz als Tuning für meine Musik zu verwenden?

Die Frühzeit der globalen „OM“ega Musik Kultur

Das erste wirkliche Erwachen der, damals noch genannten, „*OMega Musik Revolution*“ passierte in mir während der Veranstaltung der „Harmonic Convergence“ im August 1987.

Diese Veranstaltung schrieb moderne Geschichte, denn zum ersten Mal verbanden sich über 5 Millionen Menschen weltweit in Meditation miteinander, sangen „OM“ und hörten dabei Dr. Randolph Prices' „Erd-Ton“ von ca. 8 Zyklen pro Sekunde über ihre Sony Walkmans während der Meditationen und der „OM“ Gesänge.

Alle waren zeitgleich aufeinander abgestimmt und haben sich auf allen berühmten heiligen Stätten über der Erde verteilt als ein Herz-Geist in globaler Einheit miteinander verbunden.

Jede der heiligen Stätten, ob Glastonbury in England, wo ich mich befand, oder Stonehenge, ob Ayer's Rock (Australien), Mount Fuji (Japan), die Teotihuacan Pyramiden (Mexiko), Titikakasee (Bolivien), Berg Kailash oder die Cheops Pyramide in Ägypten etc. - alle waren durch die damaligen Pioniere im Zustand des All-Einen Herz-Geistes in einem weiter expandierendem Jetzt miteinander vereint und das 1987, ohne Internet, nur mit dem BB-Netz, was dazu benutzt wurde um alle Meditationen miteinander zu synchronisieren.

Jede dieser heiligen Stätten steht in einer heiligen geometrischen Relation in Bezug zu den anderen. Zum Beispiel steht der *Angkor Wat* Komplex in Kambodscha um 72° Längengrade zu der *Cheops Pyramide* in Ägypten (diese war damals der Greenwich Meridian der altertümlichen global vernetzten Architektur und des Inner-Netzes der Erwachten) und der *Angkor Wat* Komplex hat insgesamt 72 Tempel.

Solche Relationsverhältnisse kommen bei allen großen heiligen Stätten auf der ganzen Erde vor. Ein solcher Komplex in Java, Indonesien, ist z.B. eine pyramidische Representation des Berges *Meru*, das *OMkara* der Veden, das das ganze Universum trägt. Er besteht aus 72 Stupas und 432 Buddhas.

Nach der Veranstaltung der „Harmonic Convergence“ 1987 begann ich meine Forschungen hinsichtlich 8Hz und stieß hierbei auf Dr. Puharich und weitere Wissenschaftler. (s. u.).

Im Jahr 1992 in Wiesbaden, stellte ich zum ersten Mal die Idee vor, 8Hz zusammen mit einem der multiplen Harmonien aus dessen Tuningsequenz, wie z.B. 256Hz oder 512Hz in der modernen Pop- und Elektronikmusik zu benutzen.

Im Jahre 1994 verwendete ich zum ersten Mal ein Diagramm des pentagonalen harmonische Sierpinski Tunings unseres Sonnensystems in einem Vortrag in Oslo. Zur gleichen Zeit las ich ein wissenschaftliches Essay von Jonathan Tennenbaum zum Tuning von 432Hz in der Musik.

Und ich entwickelte ebenfalls in dieser Zeit meine eigenen Animationen für meine „Vortexjah“, bei denen ich heilige Geometrien mit Inter-Tetraedern verwendete, die ich

zum ersten Mal im Kontakt mit den ultraterrestrischen Lichtwesen Emmanuel einige Jahre zuvor, erfuhr.

Durch dieses Zusammenkommen an Informationen, wurde ich noch weiter auf die harmonischen Zahlen der Schöpfung aufmerksam gemacht, was mich noch tiefer in deren Erforschung brachte und die ich in meinen Seminaren als "432 Gott Computer" präsentierte.

Weitere 2 Jahre später, im Jahre 1996, hatte ich meine volle Vision der „**OMEGA Musik Revolution**“ entwickelt:

*Jede musikalische Komposition soll harmonische Tunings wie **432Hz und 256Hz** sowie **weitere wichtige** harmonische Schlüsselstrukturen enthalten und in die moderne Musik einfließen, als eine neue Technologie für globale kulturelle Veranstaltungen.*

*Denn harmonische Musik, die die **kohärenten transzendenten Prinzipien** wie die goldenen Proportionen des goldenen Schnitts beinhaltet, und die gelüfteten Geheimnisse der Heilungswissenschaften, sowie andere harmonische Prinzipien des Universums und des Lebens selbst enthält, führt nicht nur zu einem ganz neuen Klangerlebnis beim Zuhörer, sondern ermöglicht auch kohärente wohltuende Effekte auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und erzeugt eine gesteigerte kreative Inspiration beim Publikum.*

*Dies dadurch, daß durch 8Hz das Herz und das Gehirn zur **mit-schöpferischen Kohärenz** synchronisiert wird (s.u.).*

In den Jahren 1998/1999 arbeitete ich zusammen mit DJ Cybersnack und DJ Nki und instruierte ihre Produktion des ersten in 432Hz gestimmten modernen Songs, der jeden individuellen Ton in einer Oktave von 144Hz bis 288Hz und einem modulierenden F-Ton, kalibrierte.

Dies führte zum ersten populären A=432Hz Song „**Omega**“ im Goa Trance Stil, der diese 144Hz Oktave inkorporierte (auf einem universalen 432Hz gestimmten Boden), kalibriert in der exakten harmonischen Proportion mit dem annähernd besten Tempo zu der damaligen Zeit 144bpm (=2x72 bpm) und zusammen mit einigen meiner Stimmausschnitte.

Der Song kletterte damals im Jahr 2000 hoch in die europäischen und Goa-Trance Musikcharts.

Im Mai 2000 fand in Berlin dann die erste „**OMEGA 432Hz Party**“ statt (veranstaltet vom *Elraanis* Verlag).

Dies führte weiter zu den allerersten großen musikalischen Veranstaltungen, die **Universal Dances I & II**, 432Hz in Berlin während 2001-2002 (von Herbert Reinig veranstaltet).

Sie waren eine Kombination aus Musik, Tanz, Feier zusammen mit holistischer Information. Ebenfalls **Universal Dances 432Hz Open Air** in der Schweiz im August 2003.

Dies waren die große Konzerte, bei denen 432Hz Tuning, harmonische Tempos und andere harmonische Komponenten der **AUMEGA Musik Revolution** in modernen Musikgeschichte benutzt wurden- als allererste populär- & elektronische Musik in 432Hz überhaupt! Dies freute mich riesig!

Im Jahre 2003 wandelte ich schließlich das „OM“ in das archaischeren „AUM“ um und somit entstand die heutige „432Hz AUMega Musik Revolution“.

Ich verwende das 432Hz Tuning nicht nur deshalb, weil 432 eine der heiligen Zahlen der Schöpfung ist, sondern weil 432Hz im Hinblick auf das musikalische Tuning unserer Omega/AUMega Musik eines der harmonischen Elemente ist, das erheblich dazu beiträgt, daß die Lücken ausgefüllt werden, die normalerweise durch die Elektronialisierung von Klang entstehen und dadurch die Übertragung der kompletten Reihe von Obertönen verhindert - sei es eine Studioaufnahme einer schamanischen Trommel, einer Gitarre oder von einem Sampler - die Lücken sind klar ersichtlich.

Wenn man den momentanen Industriestandard von $A=440\text{Hz}$ verwendet, dann werden nur einige Töne der kompletten Tonleiter, nämlich 8 anstatt der kompletten 12 Töne sowie deren Myriaden an Ober- und Untertönen, durch den Fluß der Luftmoleküle übertragen. Daher wird die Universalität des Klanghologramms und seine kohärente Kaskade in ihrer Ganzheit nicht zum menschlichen biosensorischen System übermittelt - einige der holographischen Informationen fehlen einfach.

Da das Tuning von $C=256\text{Hz}$ der Spirale der goldenen Proportion (dem musikalischen Kegel des Baums des Lebens) folgt, in dessen Tonlage der A-Ton dann $A=432\text{Hz}$ ist, wird die Anordnung der Musik zwischen den elektronischen Lücken durch die goldenen Proportionen auf jeder Ebene seiner eingebetteten Reihenfolge holographisch organisiert. Mit anderen Worten, es gibt keinen Informationsverlust pro Kaskade.

Daher wird, wenn der komponierte Song in der akkuraten Präzision von 432Hz gestimmt ist, beim Abspielen von einem elektronischen Medium -sei es CD, Synthesizer, einer Kassette oder vom Computer- durch die Kabel zum Lautsprecher, die volle holographische Information dieser Musik offenbart.

Seine kybernetische Informationsübertragung hat erfolgreich seine Gesamtheit übertragen.

Wie kann das sein? werden viele Musiker fragen.

Dies ist der Natur der Kaskade des Tunings von $C=256\text{Hz}$ zuzuschreiben, die der perfekten goldenen PHI Spirale der Musik als das wahre universale gleichstufig temperierte Stimmsystem folgt (der Weg des geringsten Widerstandes/ Supraleitfähigkeit hat null elektrische Resistenz).

Kurz gesagt, verkörpert jede Ebene der Musik, inklusive der Portion zwischen den elektronischen Lücken (sogar noch augenscheinlicher bei CD-Aufnahmen), die Proportionen der gesamten Myriade der 12 oktavischen holographischen goldenen Spirale des Musikkegels, inklusive aller Ober- und Untertöne, den infrasonischen und ultrasonischen Klängen sowie durch die jeweilige Oktave die Proportionen der Kräfte des Universums.

$\infty 8\text{Hz}$ Frequenz - Vermittler zum Universalen Herzen

Des Weiteren verwende ich in meiner Musik die universale zugrundeliegende Resonanz von Wasserstoff: 8Hz , sowie das Tempo des zirkadianischen Rhythmus (=Biorhythmus),

von **72 Schlägen pro Minute**, was jede individuelle biorhythmische Zeit eines jeden Hauptorgans in Synchronisation bringt.

Außerdem werden die Zahlen der DNS, des goldenen Schnitts und der heiligen Geometrie, zusammen mit den neuen inter-dimensionalen geometrischen Zahlen, auf jeder Ebene der Musikeffekte, beim Mastering, bei Oszillationen, sowie bei anderen Geräten verwendet.

Durch diese numinose Kombination entsteht eine komplett neue, tiefe Ebene der Musik mit eingebetteten Ebenen voller harmonischer Resonanzen, die vorher noch nie so da gewesen ist und - mit wissenschaftlich meßbaren wohltuenden Effekten auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Dies geht allerdings *weit* über das alleinige Musiktuning von $A=432\text{Hz}$ hinaus.

8Hz- Musik der Heilung

So war 8Hz bis in die 1970ziger Jahre das unentdeckte „Mysterium“ der Heilung, welches von innovativen und visionären Wissenschaftlern gelüftet werden konnte und sowohl in der Musik als auch in den Heilkünsten nun Anwendung finden kann.

Dieses Grundprinzip wird in Form von neuer Musik für Therapien, für Entspannung und zum Wohlbefinden genutzt.

Wissenschaftler und Physiker wie der Einzelgänger Dr. Andrija Puharich hat während der 1970ziger und 1980ziger Jahre Messungen bei authentischen Heilern aus den verschiedensten spirituellen und kulturellen Traditionen weltweit vorgenommen.

Ob sie nun den Kahunas auf Hawaii oder den Katholiken, den Afrikanern, Indianern, Aborigines, den Geistheilern, Hindus oder den Schamanen angehörten - alle tatsächlich wirkungsvollen Heiler, die er während dieser Jahre gemessen hat, haben eine Frequenz von 8 Zyklen pro Sekunde, oder auch 8Hz, von ihrem Gehirn ausgestrahlt.

Hierdurch wurden die Gehirnwellen der Patienten in diesen Zustand „mitgenommen“, die beiden Gehirnhälften beim Patienten also in 8Hz miteinander synchronisiert, wodurch eine Form der „Selbst-Heilung“ beim Patienten initiiert wurde.

Des Weiteren fand er heraus, daß die Hände einiger dieser Heiler seine Laborwasserproben dadurch veränderten, daß sie eine 8Hz Signatur in diesen hinterließen, welche über mehrere Monate hinweg konsistent aufrecht erhalten wurde.

Die Harmonie des Lebens, die von Heilern in Form eines 8Hz Lasers ausgestrahlt wird und dadurch den Patienten in den selben Zustand harmonisiert, ist das Tuning des universalen C (*do*) -Tons, von 8Hz Extremely Low Frequency / ELF (= Extrem Niedriger Frequenz).

Bei dem Experiment von Dr. Puharich in den 1970ziger Jahren bei dem er eine Wasserelektrolyse von 8Hz über einen Zeitraum von 72 Stunden durchführte, fand er heraus, daß subharmonische Frequenzen in der Signatur eines dabei entstandenen Musikkegels ebenfalls 432Hz enthielten.

So formte sich während dieses Experiments ein Resonanzkegel im Wasser, dessen Basis den Boden bei 360Hz und dessen Decke 720Hz bildete, sowie eingebettete Frequenzen wie 432Hz enthielt.

Die Frequenz 432Hz erschien hierbei als $360\text{Hz} + 72\text{Hz} = 432$ Zyklen pro Sekunde. Und $432\text{Hz} + 4 \times 72\text{Hz}$ ergab das Dach des Resonanzkegelsystems mit 720 Hz (dies steht komplett unabhängig zum pythagoreischen Stimmsystem von C-256, das $A=432\text{Hz}$ hat). Schließlich begann bei der Elektrolyse mit 8 Zyklen pro Sekunde in sterilem Wasser nach einiger Zeit die eigenständige Bildung der Aminosäure-Buchstaben des Lebens (GATC) und es bildeten sich sogar Proteinstrukturen.

Die Entstehung von Leben begann!

Dr. Puharich fand also heraus, daß *8Hz der Schlüssel* zur Entstehung des Lebens ist.

Hierdurch konnte Dr. Puharich im Laufe der Jahre über 27 organische Krankheiten in dreifachen Blindstudien heilen, wobei er eine spezielle biologisch eingestimmte *8Hz* Frequenz benutzte, bei der die beiden Gehirnhälften der Patienten in *8Hz* miteinander synchronisiert werden und dadurch die Heilung veranlasst wird.¹

Eines der größten Geheimnisse der Heilung wurde gelüftet!

8Hz - Universale Frequenz

Was nicht viele Leute realisieren, ist, daß 8 Zyklen pro Sekunde nicht nur eine planetarisch fundamentale Resonanzfrequenz ist, sondern es sich hierbei um *DIE Universale Resonanz*, also um das *Tuning des Universums selbst* handelt.

Dies deshalb, weil 90% unseres Universums sowie wir selbst aus dem Element Nr. 1, Wasserstoff, bestehen, dessen einzelnes Proton und umkreisendes Elektron einen Phasen-Geschwindigkeitsunterschied von *8Hz* zwischen ihren Bahngeschwindigkeiten haben!

Der Wissenschaftler Dr. Puharich war - wie oben- dargestellt einer der ersten Wissenschaftler, der sich der Bedeutung dieser Tatsache bewußt war.

Denn *8Hz* produziert eine *unendliche* Kaskade goldener Harmonie aus der Leben entsteht.

Was so außergewöhnlich dabei ist, ist die Tatsache, daß Wasserstoff **ÜBERALL** ist - in jedem Kubikzentimeter des Raumes in unserem Universum.

Demzufolge ist *8Hz überall* in universaler Balance.

So ordnet die Frequenz von 8 Zyklen pro Sekunde auf musikalisch harmonische Weise alle statischen Disharmonien auf die es trifft.

Diesen Prozess nennt man „Phasen-Konjugation“. Hierbei wird Verworrenes, Getrenntes und Isoliertes aufgenommen und wieder mit der universalen Harmonie in Einklang gebracht.

Dort wo *8Hz* auf die verschiedenen Disharmonien im Feld der Schöpfung trifft, werden diese dazu gebracht sich in kohärenter Liebe „Phasen- zu -küssen“ und werden dadurch sowohl auf die goldene Proportion als auch auf das gleichstufig temperierte Kaskadentuning der Musik, als die binomischen Permutationen von *8Hz*, gestimmt.

¹ Protocommunication II, Universal Information/Action Transfer Theory and An Experimental Model Designed To Test The Theory: Project Tesla. Dr. Andrija Puharich, Essentia Research Associates, Devotion, North Carolina, February 1987

Einfacher gesagt bedeutet das, daß die Resonanz von 8Hz selbst, die harmonische Schwingungsresonanzserie e des binomischen Systems mit 1 Hz, 2 Hz, 4Hz, unter sich und 16Hz, 32Hz, 64Hz, 128Hz, 256Hz etc. aufbaut.

Diese Serie der heiligen Zahlen: 1-2-4-8-16-32-64-128-256-512, kommt in seiner ältesten Form als die, als Berg *Meru* geformten, pyramidischen Feueraltäre, auch *Agni-Hotr* genannt, bei der proto-vedischen Bevölkerung in Form der *Meru Prastara*, vor. Dies ist das proto-vedische *AUMkara* (*OMkara*), welches das Universum trägt.

Mit der unsere Realität erschütternden Entdeckung des Hyper-Operators in hadronischer Mechanik in den letzten Jahren, wurden alle willkürlichen Zahlenverbindungen im Universum eliminiert.

Der Pionier und hadronische Philosoph Dr. Stein Johansen der Trondheim Universität/ Norwegen, löste das bis dato unlösbare Problem der Primzahlen und aller Zahlen, indem er ein 8-fältiges $8 \times 8 \times 8 = 512$ dimensionales System verwendete, das das Äquivalent zur gleichstufig temperierten Musikskala ist.

Der Großteil der Welt steht hinsichtlich dieses immensen Fortschritts noch im Dunkeln. Hierbei werden auch die babylonischen Tonzahlen, wie 4,320 Hz von den Sumerern mit 432Hz in Einklang gebracht, nämlich durch das musikalische Tuning in der hyper-mathematischen Lösung des $8 \times 8 \times 8 = 512$ dimensionalen Systems von Dr. Stein Johansen.

Ebenso fand Dr. Puharich heraus, daß das musikalische Resonanzkegelsystem, das durch die 8Hz Elektrolyse von Wasser entstand und auch 432Hz enthielt, zum ersten Mal dann auftauchte, als sich die 8Hz Resonanz kubierte (=zur dritten Potenz erhob), also z.B. als $8\text{Hz} \times 8\text{Hz} \times 8\text{Hz} = 512\text{ Hz}$ und durch den 8Hz Stimulus biolumineszierende Infrarotlichtpartikel anfangen aus dem sterilen Wasser aufzutauchen.

Dies ist eine unermessliche und absolut aufregende neue Domäne immenser Ausmaße, denn in all dem, erfährt und tanzt unser Bewußtsein mit den Prinzipien der universalen Harmonie: $8\text{Hz}/512\text{Hz}$ und $72\text{ Schlägen pro Minute}$ - das ist von existentieller Bedeutung! Also wenn man es übereinfacht sagen möchte, ist dies eine bewußte Ganzkörper -8Hz-Phasen-Konjugation, die in Ekstase aufrechterhalten wird (= der „Lichtkörper“).

8Hz- die Musik der Universalen Liebe

Wissenschaftler des HeartMath Institute in den USA haben bei ihren Tests, die bereits in den frühen 1990ziger Jahren begonnen haben, Folgendes entdeckt:

Wenn der Herzschlag einer Testperson, die sich auf *mitfühlende Liebe* fokussiert seinen Höchststand erreicht, organisiert sich nicht nur der somit kohärente Herzrhythmus in die harmonische Geometrie der goldenen Proportionen, sondern das EKG schlägt in einer Stromstärke von 8Hz!

Dadurch haben Wissenschaftler herausgefunden, daß es sich bei der Heilung um *mitfühlende Liebe in Aktion* handelt.

Das Herz schlägt in diesem kohärenten fokussierten Zustand der *mitfühlenden Liebe* im Durchschnitt 72 Schläge pro Minute.

Dies ist einer der Gründe warum ich bei der *AUMega Musik* 72 Schläge pro Minute bzw. 144 Schläge pro Minute (=2x72 Schläge pro Minute) für die Tempos benutze.

Bei solch einem Test führten Dr. Rollin McCraty und Dr. Glen Rein² des HeartMath Instituts in den USA optisch Messungen durch, die bewiesen, daß sich das Feld des Herzens im Zustand der *mitfühlenden Liebe*

(gemessen durch ein EKG=Elektrokardiogramm) wie ein sonischer und piezo-elektrischer Laser verhält. Und es wurde gemessen, daß sich *in diesem Zustand der mitfühlenden Liebe* die kohärenten Verflechtungen der DNS Doppelhelix steigern.

In einem anderen Test wurde anhand einer ELF (=Extrem Low Frequency=Extrem Niedrigen Frequenz) Spirale gemessen, daß durch die Herzkohärenz der *mitfühlenden Liebe* die magnetische Signatur eines in 200m entfernt stehenden Baumes in dieselbe goldene Proportionskaskade synchronisiert wurde.

Beide, sowohl das Herz als auch der Baum wurden in dieselbe goldene Proportion gebracht, wie ein Laser des goldenen Schnitts, mit all den sich in der Kohärenz des goldenen Schnitts überlappenden Wellen.

Dieselbe goldene Schnitt Herzkohärenz synchronisierte ebenfalls die Gehirnwellen in dieselbe Proportion des goldenen Schnitts bei der Testperson, die sich auf *mitfühlende Liebe* fokussierte, wie mit einem EEG (=Elektroenzephalogramm) gemessen wurde.

Dies wurde in einer simultanen Energiespektrumanalyse gezeigt. (siehe Fußnote 2)

Bei diesen Tests wurde weiterhin beobachtet, daß sich die toroidalen magnetischen Felder, die von den 7 Schichten des Herzmuskels erzeugt werden, in eine Kaskade des goldenen Schnitts wie ein piezo-sonischer Laser, ordneten, als die Testperson sich auf *mitfühlende Liebe* fokussierte.

Als sich die magnetische Feldkaskade der 7 toroidalen Felder in die goldenen Proportionen ordnete, richtete sich ebenfalls das EEG des Gehirns in derselben goldenen Proportionsordnung aus - es fand also eine *8Hz -Synchronisation* der beiden Gehirnhälften statt.

Übrigens ist 8 Zyklen pro Sekunde auch die sog. *Alpha* - Gehirnwellenfrequenz in dem sich die beiden Gehirnhälften im Zustand maximaler Kreativität und Inspiration oder auch tiefer Meditation befinden. Dieser Prozess ist auch als "Hemi-Synch" bekannt geworden.

Diese obigen Studien zeigen ziemlich klar, daß die goldene Proportion des Kardiorhythmus des Herzens *im Zustand der mitfühlenden Liebe* zeitgleich auch das

² - MODULATION OF DNA BY COHERENT HEART FREQUENCIES, Dr. Glen Rein, Ph.D. and Rollin McCraty, M.A. Quantum Biology Research Labs, Boulder Creek, CA. Institute of HeartMath, Boulder Creek, CA)

- *ECG Spectra: The measurement of coherent and incoherent frequencies and their relationship to mental and emotional states.* McCraty R., M. Atkinson and G. Rein.. Monterey: Proc. 3rd Annual Conf. of the Internat. Soc. Study Subtle Energies & Energy Medicine (1993)).

Gehirn (gemessen durch ein EEG) in Harmonie bringt und bei 8 Zyklen pro Sekunde im Höhepunkt schlägt.

Dieses sind die genauen Harmonien, die in den 432Hz Kompositionen der *AUMega Musik Revolution* benutzt werden.

8Hz - der DNS Song

Die vielen Stunden der gesammelten kohärenten EKG Beispielsdaten von oben zeigten, daß die zentrale Frequenzratio der Kardioelektrizität bei 1.618Hz liegt.

Das ist die *goldene Proportion*: ϕ , mit weiteren kohärenten Modulationen, die harmonisch und geometrisch wichtig sind und zwischen 1.42Hz und 2 Hz liegen.

Dabei muß beachtet werden, daß 1.618 auch die goldene Ratio der Höhe der DNS (= 34 ångström) zu deren Weite (=21 ångström) ist. Also $34/21=\phi$

Auch kann man darin, daß die DNS- Doppelhelix bei 36° (ϕ^2) pro individuellem Zuckerphosphat als Untereinheit, die den genetischen Kode beinhaltet, rotiert, was genau einer halbe pentagonalen Umdrehung entspricht, die Selbstähnlichkeit zwischen den DNS-Untereinheiten und der goldenen Proportionen nachweisbar sehen.

Da es hauptsächlich die goldene Ratio ist, die es erlaubt, daß sich die komplette Informationsgeometrie kaskadiert, Spiegl zu Spiegel, zusammen mit den harmonischen Serien ohne des Verlustes von Kraft, Information oder Geometrie, wie-oben-so-auch-unten, waren diese Entdeckungen extrem signifikant.

Es gibt 10-12 Basenpaare in der dynamischen lebenden DNS Doppelhelix und $12 \times 36 = 432$.

Die Musik der Wiederauferstehung

Des Weiteren hat Dr. Glen Rein vom HeartMath Institut demonstriert, daß die DNS durch die selbe harmonische Ausrichtung im Herzen nicht nur geheilt, sondern auch aus einem „toten“ Zustand wieder „zum Leben“ erweckt werden konnte.

Hierfür trainierte Dr. Rein Testpersonen in der Kunst des Biofeedback, bei der das EKG mit Elektroden auf der Brust der Testpersonen befestigt wurde, so daß es möglich war, daß man eine lesbare Ergebnis am Computerbildschirm als Biofeedback des Kardiorhythmus bekommt.

Während sich die Testperson auf *mitfühlende Liebe* oder *universale Liebe* fokussierte, wurde eine Kohärenz des magnetischen Feldes aufgebaut.

Dr. Rein, behandelte in seinen Tests einen DNS-Strang soweit mit Hitze, daß sich die Doppelhelix „tot“ ausstreckte, was durch eine Fluoreszenzablesung verifiziert werden konnte.

Dann nahm er eine der besten Testpersonen, die den Fokus auf *mitfühlende Liebe* über mehr als eine Stunde lang aufrecht erhalten konnte.

Diese Testperson fokussierte sich nun auf die „tote“ ausgestreckte DNS- Probe mit *mitfühlender Liebe*.

Danach zeigte eine weitere Fluoreszenzablesung der DNS Probe, daß sich die DNS Doppelhelix aus ihrem toten, ausgestreckten Stadium wieder zurückgeringelt hat in ihr lebendiges resonantes verwebtes Stadium.

Dies geschah allein durch den Fokus der kohärenten Herzelektrizität der Testperson, da die Doppelhelix die GLEICHE goldene Proportionssymmetrie wie der piezo/sonische magnetische Kohärenzlaser, der beim Fokus auf *mitfühlende Liebe* im Herzen produziert wird, teilt.

Eine Wiederauferstehung der toten DNS zurück in ihre lebendige Form.³ Das HeartMath Institute wiederholte dieses Experiment immer und immer wieder in den vergangenen 20 Jahren und kam immer zu dem gleichen Ergebnis.

Dies bedeutet, daß Menschen mit bewußten Herz-Willen nur im Zustand der mitfühlenden Liebe diese DNS-Veränderungen durchführen können. In anderen Worten gesagt, gibt es keinen genetischen freien Willen ohne einen Herz-Geist-Willen im Zustand der universalen Herzensliebe, der bei 8Hz schlägt!!!

Tuning mit dem Universum

Die *Omega/AUMega Musik Revolution* verwendet nicht nur das revolutionäre Tuning von 432Hz als moderne Musik, durch welche sie die volle 12 -Ton gleichstufig temperierte Tonleiter nutzt (256Hz+11x16); sondern sie bedient sich auch der universalen Frequenz von 8Hz und dessen harmonischen Multiplen in JEDER möglichen Art und Weise in ihren Musikkompositionen, so wie die Tempos der Trommelschläge pro Minute mit 72/144 bpm, die mit dem zirkadianischen Puls des Körpers und der Organe abgestimmt sind, um eine ganze neue Erweiterung für die Entfaltung der Heilkünste durch Musik zu kreieren.

Darüber hinaus verwendet die *AUMega Musik Revolution* die dem Universum zugrundeliegenden Prinzipien der Zahlen des *Sierpinski* Dreiecks.

So wurde von Wissenschaftlern entdeckt, daß diese die zugrundeliegende reziproke Ordnung des Flusses der Luftmoleküle sind, und in zufälligen Zahlengeneratoren entdeckte man, daß das die Prinzipien der Zahlen des *Sierpinski* Dreiecks die dem Universum zugrundeliegende harmonischen Ordnung darstellen.

Diese zugrundeliegenden Prinzipien beinhalten ebenfalls die harmonischen Geometrien, die im periodischen System der Elemente entdeckt wurden, sowie in dem Tuning der planetarischen Symmetrie und der Anordnung des Sonnensystems, welches von Kepler's ursprünglichen geometrischen Modellen der Planeten erweitert wurde.

Wissenschaftliche Analyse der OMega/AUMega 432Hz Musik

Seit 2005 machte der renommierten italienischen Arzt und Wissenschaftler **Dr. Nicola Limardo (geoprotex.com)** technische Messungen meiner *AUMega Musik*, die die verschiedenen wohltuenden Effekte und heilenden Eigenschaften dieser auf das biologische System zeigten -was auch das Tuning in 432Hz beinhaltete.

³ Biological Effects of Scalar Acoustic Energy: Modulation of DNA. Proceedings of the US Psychotronics Association., Columbus, Ohio, July, 1998. Glen Rein, Ph.D. Quantum Biology Research Lab Miller Place, N.Y. 11764)

Was Dr. Limardo ebenfalls in seinen Messungen demonstrierte war, daß ein ausgesuchtes Werk von Mozart, das zwar in 432Hz gestimmt und gespielt wurde, allerdings nur sehr geringe wohltuende bzw. heilende Effekte auf das biologische System hatte.

Im Gegensatz dazu zeigten seine Messungen während des Abspielens einer meiner *AUMega Musik*-Proben u.a., daß während des Abspielens der *AUMega Musik*, eine 70%-ige Resistenz gegen geopathische Stresstrahlung vom Körper der gemessenen Personen aufgebaut wurde.

Die Messungen des Stücks von Mozart in 432Hz ergaben dahingegen lediglich eine 3%-ige Resistenzwirkung bei den gemessenen Personen.

Die Stärkung der Zellen und des Körperfeldes um 70% und mehr, um geopathischen Streß, der zu Krankheiten führen kann, Widerstand zu leisten erstaunte mich sehr.

Dies war jedoch nicht die einzige Eigenschaft gewesen, die von ihm gemessen wurde. Seine extensiven Messungen mit einer Vielzahl an verschiedenen Geräten über 4 Jahre hinweg, zeigten, daß es nicht allein das 432Hz Tuning, sondern vielmehr *eine Kombination der Faktoren und Prinzipien* ist, die ich in der *AUMega Musik* benutze, die diese hohen gesundheitlichen Wirkungen in den verschiedensten Kategorien ergeben.

Dr. Limardo konnte u.a. eine Steigerung in der kohärenten zellulären Ladungspartität messen (z.B. in Form von Resistenz gegen geopathische Streßlinien, Erdstrahlung etc. Heavy Metal Musik Beispiele aus den 1980-zigern zeigten hierbei ein Minus in der Ladungspartität und gegen Erdstrahlung).

Weiterhin konnte er wissenschaftlich messen, daß beim Hören der *AUMega Musik* das zirkadianische System synchronisiert, energetisiert und harmonisiert wird; sowie eine Energetisierung und Harmonisierung des Herz-Kreislaufsystems stattfindet und das zentrale Nervensystem ausgeglichen und gestärkt wird.

Dr. Nicola Limardos Arbeit ist u.a. vom italienischen Gesundheitsministerium anerkannt und akzeptiert.

Er legte mir viele Beweise zu seinen wissenschaftlichen Forschungen mit der *AUMega Musik* vor.

UFOM-Mastering

Aufgrund der oben gezeigten und darüber hinausgehenden wissenschaftlichen Studien insbesondere hinsichtlich 8Hz, waren die Grundlagen für die „432 *AUMega Musik Revolution*“ schon in den wissenschaftlichen Aufzeichnungen gut etabliert und für mich somit in meinem Design und in der Entwicklung der Musikrevolution im Jahr 1996 klar ersichtlich.

Daher habe ich nach intensiven Recherchen und Neuerungen über dieses absolut neue Feld von harmonischer moderner Musik seit 1999 viel publik gemacht sowie in der

Öffentlichkeit viel darüber gesprochen. Ich ermutige alle Musiker dabei, diese uralten universalen Prinzipien der Klangresonanz, die genau der Struktur des harmonischen Arrangements des Universums zugrundeliegen, zu verwenden.

Im Jahr 2000 entwickelte ich ein Mastering, das ebenfalls auf dem harmonischen „heiligen“ Zahlensystem von 432Hz und 8Hz basiert und das ich später ***Unified Field Overall Mastering (UFOM = Vereintes Feld Gesamt-Mastering)*** taufte.

Neben den oben ausgeführten Schlüsselprinzipien beinhaltet das ***UFOM*** außerdem die musikalischen Proportionen der Zahlen der heiligen Symmetrie der 5 platonischen Körper; ebenso fließt mit in die Kompositionen hinein, das Tuning der räumlichen Anordnung unseres Sonnensystems, die exakten genetischen geometrischen Zahlen, die Geschwindigkeit des Sonnensystems, die exakte harmonische Geometrie der Zeit selbst ($25,920 / 60 = 432$; 60 Minuten x 60 Sekunden x 12 Stunden = 43,200 Sekunden in 12 Stunden; $432 \times 432 = 186,624$ Meilen pro Sekunde = ca. Lichtgeschwindigkeit) zusammen mit den Zahlen für maximale Kreativität und Heilung.

Auch werden noch zusätzlich die harmonischen musikalischen und geometrischen Prinzipien von Pythagoras im Mastering verwendet, wodurch nicht nur die beruhigenden, inspirierenden, heilenden und erbauenden Qualitäten der Musik vervollständigt werden, sondern wodurch die ***AUMega Musik Revolution*** unser Pass zum Kosmos *IST*.

Dieses ***UFOM*** wende ich beim Mixen aller meiner Songs, sowie auf jeder Ebene der Instrumente, der Trommeln, und Effekte meiner Kompositionen an.

So habe ich über die Jahre hinweg viele Songs in einer breiten Stilvielfalt komponiert, von Ambient („***AUMbient***“) Musik über Trance/Melodic Trance („***AUMega Trance***“) zu New Age/ Meditationsmusik („***AUMedi***“), sowie Psytrance.

Globaler Song- 432Hz & Kosmischer Kontakt

Meine Vision der „***432Hz AUMega Music Revolution***“ von 1996 beinhaltet ebenfalls die Vision des ***Globalen Song-432Hz***:

*Ein **Globaler Song -432**, der dadurch entsteht, daß die Prinzipien des allgemeinen harmonischen Tunings und der kompatiblen Tempos wie oben beschrieben in multiplen Konzerten angewendet und in weltweit organisierten Veranstaltungen, die durch das Internet und andere Kommunikationstechnologien verbunden sind, erfolgt.*

Durch die Anwendung dieser harmonischen Prinzipien des Universums in solchen globalen kulturellen Veranstaltungen wird es möglich die Musikkünste als neues Medium zur Erfahrung einer Vereinigung der Menschheit sowie verschiedenster kultureller Stile zu erleben und dadurch neue Höhepunkte künstlerischer Synergien weltweit zu schaffen.

Ebenfalls kann mit dem ***Globalen Song- 432Hz*** die künstlerische Vision realisiert werden, einen kulturellen Versuch zu unternehmen *mit dem Kosmos „in Kontakt“* zu treten.

Welchen besseren Weg gibt es als die Menschheit in den Harmonien der universalen Liebe durch globale Musikveranstaltungen miteinander zu verbinden?

Indem man die goldenen Harmonien verwendet, die inspirieren, sowie die Kohärenz (Herz- EKG in *PHI*) und Kreativität (Gehirn-EEG in *8Hz*), die das Beste der Menschheit hervorbringen und dies in globalen Konzerten miteinander verbindet, um ein solches *Signal der Liebe* als *all-eines universales Herz* durch die Musik der Liebe vereint, ins Weltall hinauszuschicken.

Der *Globale Song-432* als ETI- Contact Concerto ist ein Beispiel, über das ich selbst mit voller Begeisterung spreche und verbreite, da es schon in den frühesten Anfängen der modernen Musik in Stein gemeißelt zu sein scheint.

Moderne Musiklegenden wie Elvis Presley, John Lennon und die Beatles, David Bowie, Pink Floyd, die Rolling Stones, sowie Robbie Williams, haben alle behauptet, die extraterrestrische Intelligenz und das UFO erfahren zu haben, sowie davon inspiriert worden zu sein.

Es ist meine Inspiration diesen musikalischen Mythos zu nutzen, um die nächste Ebene der 1960ziger Sommer der Liebe „Blumenkinder“- Revolution und Live -Aid, zu eröffnen: Indem wir die harmonischen Soundprinzipien der *432Hz AUMega Musik Revolution* zu einem global verbundenen *Globalen Song- 432* zusammenbringen, um den Versuch zu unternehmen, den „Kontakt“ mit anderen Intelligenzen innerhalb unseres Universums oder darüber hinaus herzustellen.

Die Ausstrahlung des *Globalen Song- 432*, wäre zumindest die erste kulturelle künstlerische und globale Bemühung durch die Menschheit selbst -nicht durch elitäre Wissenschaftler als Repräsentanten der Menschheit-, solch einen versuchten „Kontakt“ mit kohärenter Interaktivität zwischen jedem einzelnen Menschen unserer Spezies durch die *Harmonien der universalen Liebe*, herzustellen.

Auch wenn keine Antwort aus dem Weltall oder darüber hinaus zurückkäme, so wäre solch eine kulturelle und künstlerische Veranstaltung zumindest ziemlich cool und würde nicht nur jedem viel Spaß machen, sondern es wäre auch eine neue künstlerische Erfahrung.

Laßt uns als Menschheit online gehen mit der kosmischen Discotheque in der Symphonie der Schöpfung!

Auf dem Weg zur musikalischen Revolution des Herzens und den Künstlern die dieses universale Orchester der *All-Einen Herzensmusik* mit-erschaffen.

Für alle *weiteren Nachweise* zur Wissenschaft hinter Anandas Musik, sowie seiner Vision- auf Englisch, siehe folgenden Artikel und die Fußnoten hierzu:

<http://www.432hertz.com/Intro.html>

sowie:

http://www.432hertz.com/256_432Hz.html

Weitere Informationen zu Anandas Musik und CDs erhältlich über folgende E-mail:

aumegamusic432@gmail.com

oder Telefon:

+49 (0)172 8346939

